



**Klima-Bündnis  
Lëtzebuerg**

# Newsletter 2/2013

## KB-Jahresversammlung 2014 in Den Haag: Transformation gemeinsam gestalten – zur Nachhaltigkeit befähigen



### Together in Transition Empowering Sustainability

Climate Alliance  
International Annual Conference  
and General Assembly

The Hague, 15 - 17 May 2013



City of The Hague



Climate Alliance

#### ... aus der Sicht von Wissenschaft, Wirtschaft und Marketing

Jan Rotmans ist einer der Gründungsväter der Transitionstheorie, die sich mit grundlegenden Änderungen der Struktur, Kultur und Praktiken der Gesellschaft befasst. Er sieht die globale Energiewende an einem Wendepunkt mit großer Dynamik, Instabilität und Turbulenzen. Um in diesem Prozess erfolgreich zu sein, brauche es einen ganzheitlichen Ansatz, anregende und stabile Führung, Nachhaltigkeit als Leitprinzip, kluge Mobilisierung der Menschen und Konzentration auf radikale Neuerungen.

Der niederländische Unternehmer Ruud Koornstra hat es sich zum Lebensziel gemacht, Nachhaltigkeit zu fördern. Er selber hat den Wandel vom klassischen Unternehmer mit Porsche und Hubschrauber zum Nachhaltigkeitsunternehmer vollzogen. Seine These lautet: „Das Paradies auf Erden kann leicht erreicht werden. Die Technologie ist da. Wir benötigen keine Innovation. Wir brauchen Umsetzung.“

„Die Geschichte, die heute über den Klimawandel erzählt wird, gleicht einem Albtraum. Viele Menschen reagieren darauf, indem sie die Erkenntnisse anzweifeln und nicht zum Handeln kommen.“, so Oliver Lawder von der Marketing-Agentur Futerra,



die auf die Kommunikation von Nachhaltigkeit spezialisiert ist. Er mahnte, dass die Geschichte anders erzählt werden müsse: „Wir müssen vom Albtraum zum visionären Traum gelangen.“

In der abschließenden Diskussion zwischen den Referenten und den Konferenzteilnehmern betonte Roberto Espinoza von der COICA, dass Europa den Rest der Welt nicht vergessen dürfe in seiner Blase der Glücklichen in einer chaotischen Welt.

### Der Zukunft der Energieversorgung in Europa

Dezentrales Energie-Management optimiert die Nutzung lokaler Energieressourcen am Ort ihres Verbrauchs, schafft Arbeitsplätze und garantiert außerdem eine größere Versorgungssicherheit. Das neue europäische Energie- und Klima-Paket, das derzeit geschnürt wird, bestimmt den künftigen Kurs der Energieversorgung in Europa. Welche Rolle spielen Städte und Gemeinden in diesem neuen politischen Rahmenwerk?

Es wurde betont, dass die Zukunft nicht so wie die Vergangenheit sein wird und daher ein anderes, Unruhe stiftendes, radikal neues Denken erforderlich ist. Der Umbau der Energieversorgung wird nicht in zentralen Institutionen wie der EU, sondern in den Städten selbst vorangetrieben. Die EU hat eine Vision, ist aber nicht so leistungsfähig, dass Ergebnisse schon wirklich sichtbar wären. Die Kommunen sollten daher nicht auf die nationale oder interna-

tionale Ebene warten, sondern stattdessen selber für eine nachhaltige und zuverlässige Energieversorgung sorgen. Das wird die Ebenen darüber positiv beeinflussen.

Die Diskutierenden betonten, dass auf lokaler Ebene, ein Ansatz von oben nach unten nicht mehr funktioniert. Lernen mit und von den Bürgern ist entscheidend. Wie eine große, ungenutzte Ressource muss das Wissen und Engagement der BürgerInnen bei der Energiewende von den Kommunen stärker herangezogen werden. Die Energieeffizienz ist für die zukünftige Energieversorgung von großer Bedeutung. Damit Effizienzgewinne nicht durch den Rebound-Effekt zunichte gemacht werden, muss der Konsum als ein zentrales Thema adressiert werden.

## Vorstandswahlen

Die Mitgliederversammlung am 16. Mai 2013 hat **Rainer Handfinger**, Bürgermeister der österreichischen Gemeinde Ober-Grafendorf, neu in den Vorstand des Klima-Bündnis gewählt. Herzliche Glückwünsche! Weiter Veränderungen gibt es im Vorstand nicht. Vier Vorstandsmitglieder kandidierten turnusgemäß erneut und wurden wiedergewählt. Acht weitere Vorstandsmitglieder sind letztes Jahr für zwei Jahre gewählt worden und bleiben im Amt:

Vorsitzender: Joachim Lorenz, München;  
Stellvertretende Vorsitzender: Diego Iván Escobar Guzman, COICA;  
Schatzmeisterin: Rosemarie Heilig, Frankfurt am Main;  
Schriftführer: Camille Gira, Beckerich.

Weitere Mitglieder des Vorstandes: Dr. Simona Arletti, Modena; Rabin Baldewsingh, Den Haag; Tom Balthazar, Gent; Freddy Brunner, St.Gallen; Pascale Chiron, Metropole Nantes; Rainer Handfinger, Ober-Grafendorf; Joan Puigdollers I Fargas, Provinz Barcelona; Dr. Karl-Ludwig Schibel, Città di Castello und Mag. Eva Schobesberger, Linz.

## Klima-Bündnis Resolution zum Rahmen der EU Klima- und Energiepolitik

Am 16. Mai 2013 in Den Haag hat die Mitgliederversammlung des Klima-Bündnis einstimmig eine Resolution zur Klima- und Energiepolitik der EU beschlossen. Das Klima-Bündnis fordert verbindliche und ehrgeizige Ziele für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und CO<sub>2</sub>-Emissionsminderungen. Zusätzlich muss das Emissionshandelssystem der EU gestärkt werden. Ansonsten bleibt als einzig gangbarer Weg die Einführung einer CO<sub>2</sub>-Steuer.

"Ein dezentrales Energiemanagement ermöglicht eine effektive Nutzung der lokalen Energieressourcen in der Nähe des Energieverbrauchs", sagte Joachim Lorenz, Vorsitzender des Klima-Bündnis. Aber was uns noch fehlt, ist die Unterstützung von der europäischen Ebene.

Die Energiepolitik der EU muss den Schwerpunkt auf das Management der Nachfrage setzen und den Anteil der erneuerbaren Energien erhöhen sowie die Kommunen anerkennen und mit angemessenen Strategien und Finanzen unterstützen. Gesicherte langfristige Finanzierung ist entscheidend um Städten und Gemeinden bei der Umsetzung von langfristigen Strategien, wie den Klima- und Energieaktionsplänen, zu helfen. Mehr Aufmerksamkeit muss auf die Einführung innovativer Finanzierungsmodelle und der Neudefinition und Verbesserung bestehender Förderprogramme gelegt werden.

Das kürzlich vorgestellte Grünbuch erwähnt Städte und Gemeinden noch nicht einmal. Die Mitglieder des Klima-Bündnis arbeiten schon seit langem daran, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, und die Initiative „Konvent der Bürgermeister“ hat bereits mehr als 4.500 Unterzeichner, die sich verpflichten die Energie- und Klimaziele der EU für 2020 zu übertreffen.

Städte und Gemeinden spielen bei der Zusammenführung des Privatsektors und anderer Akteure zur Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen und Innovationen im Bereich Klima und Energie eine zentrale Rolle und erleichtern so den Übergang in eine nachhaltigere Zukunft. Ohne die lokalen Gebietskörperschaften wird Europa seine Ziele nicht erreichen.



## Klima-Bündnis Jahreskonferenz 2014

Nächstes Jahr finden die Internationale Jahreskonferenz und die Mitgliederversammlung des Klima-Bündnis am 8. und 9. Mai 2014 in Luxemburg statt. Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme!

# Gemengen-News

## Bettembourg cadastre solaire et thermographie aérienne

La commune de Bettembourg vient d'investir dans deux projets innovants permettant de visualiser le potentiel énergétique et la qualité thermique des habitations: le cadastre solaire et la thermographie aérienne, réalisés par la firme Cocert S.A. qui est située dans la Zone d'Activités Économiques Krakelshaff à Bettembourg.



### Le cadastre solaire

Le concept consiste à mettre en place une cartographie en vue d'analyser les possibilités technico-économiques de production d'électricité photovoltaïque ainsi que de chaleur par des panneaux solaires thermiques.

Le cadastre solaire permet donc la visualisation aérienne d'un quartier ou d'une ville entière et d'identifier de façon claire et rapide les pans de toitures les mieux adaptés à l'installation de panneaux solaires. Cette image est générée grâce à un système de modélisation en 3D qui intègre plusieurs facteurs déterminants: l'inclinaison, l'orientation et l'ombrage du toit.

Une étiquette indique si l'emplacement est adapté ou non à cet usage et cela par le biais d'un dégradé de couleurs, du vert au rouge. Chaque couleur correspond à une lettre située entre A et E, selon le potentiel solaire respectif.

Les services à disposition des citoyens:

- Conseil simple et gratuit: un premier conseil fourni au service écologique de la commune renseigne toute personne intéressée si une installation de panneaux photovoltaïques ou solaire thermique est recommandable sur la toiture de sa maison.
- Conseil personnalisé: un deuxième conseil très détaillé et spécialement adapté aux particularités de la toiture en question pourra être fourni par la société Cocert S.A.

## La Thermographie Aérienne

Une toiture mal isolée peut causer jusqu'à 30% des déperditions énergétiques d'un bâtiment. Afin de pouvoir visualiser si une toiture est bien isolée ou non, un outil innovant a été développé: La Thermographie Aérienne.

Il s'agit d'un procédé exclusif de survol de territoire avec un capteur embarqué dans un avion

mesurant la température des toits. Il fournit des données homogènes et précises, acquises rapidement et sur de grands territoires. Très détaillées, ces mesures révèlent les déperditions d'énergie de tous les toits, rue par rue, maison par maison. Il en résulte une cartographie précise révélant, via un dégradé de couleurs, les déperditions énergétiques de chaque habitation. Les services à disposition des citoyens:

- Conseil simple et gratuit: Un premier conseil fourni au service écologique de la commune donne un aperçu sur la qualité réelle de l'isolation de la toiture.
- Conseil personnalisé: un conseil très détaillé et tenant compte des particularités de la toiture en question pourra être fourni par la firme Cocert S.A.

Josée Lorsché, échevine

## Interessante und gutbesuchte Umweltwoche in Contern im Juni 2013

„Erst stirbt die Biene, dann der Mensch“, soll Albert Einstein vorausgesagt haben. Egal ob er es so, oder anders formuliert hat, diese weise Mahnung ist heute aktueller denn je – darauf weist Umweltschöffe Ari Arrensdorff in der Einladung der Umweltwoche hin, die die Gemeinde Contern in der Woche vom 10. zum 16. Juni 2013 organisierte. In Zusammenarbeit mit der Umweltkommission konnte eine interessante und auch gut besuchte Umweltwoche gestaltet werden, bei der die Wichtigkeit der Bienen für Mensch, Tier und Umwelt im Mittelpunkt standen.

Zum Auftakt wurde montags der brisante Film „More than Honey“ (in deutscher Sprache)

gezeigt und durch eine Konferenz von Marc Thiel von der biologischen Station ergänzt. Donnerstags wurden Wildbienenhotels in der



Gemeinde Contern vorgestellt und Carlo Karier wusste durch seinen Vortrag über die „Wildbienen, faszinierende Welt der Hautflügler“ zu begeistern.

Am Samstag konnte die Imkerei von Guy Schons in Eiter besichtigt werden und der gesamte Prozess von der Honig-Ernte bis zum Honig-Schleudern miterlebt werden.

Informationen zum Thema Wildbienen und Honigbienen können jederzeit in der biologischen Station SIAS, Telefon 34 94 10-1 nachgefragt werden.

Justin Turpel

## Europäische Mobilitätswoche – rege Aktivitäten in den Gemeinden Contern, Hesperingen und Weiler-la-Tour

Die Gemeinden Contern, Hesperingen und Weiler-la-Tour werden zusammen mit anderen Partnerorganisationen während der Mobilitätswoche zahlreiche Aktivitäten anbieten, die jedem Lust zum Mitmachen vermitteln sollen. Der größte Event wird am Sonntag, 22. September 2013 stattfinden und sich auf das Gebiet der drei Gemeinden erstrecken.

Bereits jetzt läuft in den Gemeinden der Air Region ein Malwettbewerb für Schulklassen von Cycle 2-4. Auf Zeichenblättern von 1 m<sup>2</sup> können ganze Schulklassen bis zum 12. Juli ihre Vorstellungen von der „Mobilität ohne Auto“ malen. Die Auswertung des Wettbewerbes erfolgt Anfang September, damit sämtliche Werke während der Mobilitätswoche ausgestellt und so dem interessierten Publikum gezeigt werden können.

Am Sonntag, den 15. September 2013 geht es los mit einer Wandertour von ca 10,5 km von Contern über Itzig zurück nach Contern. Auf „neuen Pfaden“ wollen wir durch die Natur genusswandern. Sollte der neue Wanderweg Gefallen finden, werden wir uns dafür einsetzen diesen später als offiziellen Wanderweg einzurichten. Start ist am 15. September um 14.30 Uhr vor dem Schulkomplex in Contern.

Am Montag, den 16. September 2013 werden die Tempo 30-Zonen in den Wohnvierteln der Gemeinde Contern offiziell eingeweiht.

Am Samstag, den 21. September 2013 wird die neue Mountainbike-Piste von Weiler, über Frisingen, Roeser und Contern zurück nach Weiler, offiziell ihrer sportlichen Freizeitbestimmung übergeben. Diese Piste besteht aus einem Rundweg von, je nach Variante, 17 bis 28,5 km. Sie ist von allen Ortschaften aus ganzjährig zugänglich. Die offizielle Einweihung erfolgt um 14.30 Uhr in Weiler.

Am Sonntag, den 22. September 2013 findet die Fahrradtour auf autofreien Straßen statt, an der letztes Jahr rund 300 Teilnehmer/innen Gefallen fanden. Startpunkt ist in der Gemeinde Weiler-la-Tour am Kreisverkehr Syren (Nidderbaach); der offizielle Startschuss erfolgt um 14.00 Uhr. Die ausgeschilderte Strecke von 15 km führt, genau wie letztes Jahr, über die normalen Straßen nach Hesperingen über Contern zurück nach Syren. Diese Straßen sind von 14.00 bis 18.00 Uhr autofrei und können während dieser Zeit problemlos mit Fahrrad, Skates, Roller, ... befahren werden.



An drei Stützpunkten warten Partnerorganisationen mit Verpflegung, Attraktionen und Spielen für Groß und Klein auf. Die Stützpunkte befinden sich in Syren (Kreisverkehr Nidderbaach), in Hesperingen („Allée de la Jeunesse Sacrifiée“ auf der Straße nach Contern) und in Contern (Schul- und Sportkomplex Event). In Syren gibt es zusätzliche Animationen von der „biologischen Station“ zum Thema Biodiversität, Artenschutz und Feuerfalter; in Hesperingen werden die Kinder und Jugendlichen von der LVI („Lëtzeburger Vélosinitiativ“) zum Befahren eines Hindernisparcours eingeladen; in Contern organisiert die Elternvereinigung einen Geschicklichkeitswettbewerb für Schulkinder des Cycle 2 bis Cycle 4, mit Geschenken für jeden und Preisen für die geschicktesten Teilnehmer/innen. Durch Ausfüllen eines Teilnahmescheines an den Ständen kann jeder an der beliebten Tombola teilnehmen.

Verraten wir noch, dass die Veranstaltung das Label „Gesond essen – Méi bewegen“ vom Gesundheitsministerium erhalten hat und dass auch fair gehandelte Produkte angeboten werden. Somit hoffen wir, auch dieses Jahr wieder Jung und Alt für die sanfte Mobilität begeistern zu können!

Die Arbeitsgruppe Mobilitätswoche der Gemeinden Contern, Hesperingen und Weiler-la-Tour

## Le K-Bus à Kehlen

A partir de lundi 2 septembre 2013 un service gratuit de transport fonctionnera pour les habitants de la commune de Kehlen. Le **K-Bus** circulera le matin et soir selon l'horaire suivant: Le bus desservira 10 arrêts entre Nospelt, la Zone Industrielle et l'arrêt «Bei Fiewer» auprès de la mairie à Kehlen afin de faciliter l'accès vers Luxembourg/Kirchberg et le centre de la Ville de Luxembourg (ligne RGTR 262).

Pendant la journée, le **K-Bus** fonctionnera comme «Bus-taxis» sur demande pour tous les habitants de la commune du lundi au vendredi entre 09h00 et 15h30. Le **K-Bus** sera disponible sur appel pour les déplacements à partir de votre domicile jusqu'à n'importe quelle destination située sur le territoire communal et vers Mamer, c-à-d. l'arrêt «Eglantiers» (route d'Arton), vers la Gare de Mamer et vers le Centre intégré pour personnes âgées (CIPA).

Il doit être réservé une heure avant le départ et au maximum 24 heures à l'avance au prix de 2,- Euro pour un trajet. Des plus amples informations suivront dans les prochaines éditions du BUET.

Marie-Jeanne Kellen-Schuh

## Energyday in Lorentzweiler

Im Rahmen der Europäischen Energiewoche hatte die Umweltkommission der Gemeinde Lorentzweiler am Samstag, den 29. Juni 2013 zu einem Informationsaustausch von Privat zu Privat eingeladen. Gezeigt wurden Passiv- bzw. Niedrigenergie Häuser, energieeffiziente und nachhaltige Heizanlagen, sowie Solaranlagen. Sechs Privathaushalte und zwei Fachbetriebe



der Gemeinde hatten sich bereit erklärt ihre Türen zu öffnen und den Besuchern ihre Häuser bzw. Anlagen zu zeigen, von ihren Praxiserfahrungen zu berichten und sich den Fragen der Besucher zu stellen. Leider rechtfertigte die niedrige Besucherzahl nicht den Aufwand der doch sehr interessanten und lobenswerten Initiative.

Marguy Kirsch-Hirtt

## Invitatioun Velosdag 2013

D'Gemengen aus dem Kanton Miersch an dem Uelzechtdall organisieren den 15. September 2013 di 6. Editioun vun hirem Velosdag. Dofir invitéiere mir lech ganz häerzlech, un enger vun eise Manifestatiounen deelzehuelen. Déi méi Sportlech huelen tëscht 8.00h an 10.00h zu Miersch den Départ fir eng flott Randonnée (41,2 km oder 75,3 km) duerch den Zentrum vum Land.

Méi gemittlech geet et vun 11.00h u beim Rallye zou. Tëscht Walfer a Biissen kënt Dir lech eng Streck eraussichen, mat 9 méigleche Plazen fir un den Départ ze goen, mam Velo oder zu Fouss.



Fir beim Rallye flott Präisser ze gewinnen, z.B. en Akafspong vu 500€ oder eng Rees mam TGV op Paräis, muss een op mindestens 3 Poste passieren, bei deene lëschtege Spiller matmaachen an e puer kniwweleg Froe beantworten. Fir lissen an Drénken ass natierlech op der ganzer Streck beschuens gesuergt!

Eng gutt Geleëenheet also, fir Equippen- an / oder Sportsgeesch ze weisen a gläichzäitig e flotten an interessanten Dag um Velo zesumme mat Äre Komeroden oder Ärre Famill ze verbréngen.

Präiswürerreechung ass Freides, den 27. September um 19.00h zu Lëntgen.

Dofir: „Alles op de Velo, de 15. September“

Marguy Kirsch-Hirtt

## Mamer – Umfrage zur Anbindung der Gewerbezone an den ÖPNV

Die Gemeinde Mamer und der Verkäiersverband untersuchen derzeit Maßnahmen zur Verbesserung der Erschließung der ZAC Pafbruch in Capellen. Dabei soll für die Beschäftigten eine attraktive Alternative zum eigenen Auto geschaffen werden, um entspannter und kostengünstiger zur Arbeit und wieder nach Hause zu gelangen.

Die Nutzung des öffentlichen Verkehrs und nichtmotorisierter Verkehrsmittel (zu Fuß, Fahrrad) ist nicht nur besser für die Umwelt sondern reduziert auch Kosten und Aufwand für die

Nutzer schaffen zu können, müssen bei der Angebotsplanung deren Wünsche bekannt sein. In diesem Sinne haben der Verkéiersverband und die Gemeinde Mamer eine Online-Umfrage geschaltet und die betroffenen Beschäftigten gebeten, – unabhängig davon, ob Sie den Bus- und Bahnverkehr bereits nutzen – an dieser Umfrage teilzunehmen, um so in der Lage zu sein, für alle Beschäftigten – auch für heutige Pkw-Nutzer – ein interessantes Angebot zu konzipieren.

Jean-Paul Jost

## «Tourist op der falscher Platz» am Chalet Tinkunaku

Theaterstück zum Klimawandel und Umweltralyle der Roeser Pfadfinder

Auch im Hiddelbësch in der Gemeinde Roeser war der Klimawandel vor kurzem schon zu spüren: Am Chalet Tinkunaku und auf dem angrenzenden Gelände des Abenteuerspielplatzes drehte sich am 16. Juni alles um das Klima und den Regenwald. Die Wëllef der Réiser Scouten zeigten an diesem Sonntag das Theaterstück «Tourist op der falscher Platz».



Die Jugendlichen und Gruppenleiter der Pfadfindergruppe hatten sich in Zusammenarbeit mit dem Klima-Bündnis Luxemburg in Ateliers mit dem Klima und der Bedeutung des Regenwaldes auseinandergesetzt und überlegt, welche Auswirkungen unsere Lebensweise auf die begrenzten Ressourcen des Planeten Erde hat. Das Fazit war: Eigenes Handeln ist angesagt! Die Kinder haben mit dem unterhaltsamen Theaterstück, das letzten Jahr von einer Grundschulklasse aus Mamer geschrieben worden war, nicht nur gezeigt, was sie selbst gelernt haben, sondern auch, wie jeder Einzelne sich für den Klimaschutz engagieren kann.

Im Anschluss an das Theaterstück fand in Zusammenarbeit mit den anderen Pfadfindergruppen des Réiserbann im angrenzenden Wald eine Stationen-Rallye zu Klima- und Energie-Themen für alle interessierten Kinder und Erwachsenen statt. Wer bei den Fragen rund ums Energiesparen, klimafreundliche Ernährung, Tropen- und einheimisches Holz, im Regenwald-Quiz oder den waldpädagogischen Aktivitäten punkten konnte, hatte bei der anschließenden Verlosung Chancen auf einen der nachhaltigen Preise. Ein regional-biologisches Mittagessen rundete das Programm ab.

Interessierte hatten zudem die Möglichkeit sich im Rahmen einer Ausstellung über das Projekt ARFA (Association pour la Recherche et la Formation Agro-Ecologique) in Burkina Faso/ Westafrika, das die Gemeinde Roeser neuerdings im Rahmen ihrer Klima-Bündnis-Aktivitäten unterstützt, zu informieren.

Ziel der längerfristigen Kooperation zwischen Scouten und Klima-Bündnis rund um das Thema Nachhaltigkeit war in erster Linie zu zeigen, dass es nicht immer die großen Schritte sein müssen, mit denen Veränderungen bewirkt werden können, sondern dass es auf die Summe der Schritte ankommt. Eigenverantwortlichkeit und natürlich auch Hintergrundwissen wurden gefördert, um zu motivieren und die Eigeninitiative zu stärken und so die Identifizierung der Bürger mit den Zielen ihrer Klima-Bündnis-Gemeinde zu fördern.

Wer Interesse an einem ähnlichen Projekt mit Pfadfindern oder anderen Jugendgruppen in seiner Gemeinde hat, kann sich unter 400427-29 oder [klima@astm.lu](mailto:klima@astm.lu) melden.

Isabel Pitz

## Sanem: Rent'en Ent

200.000 Tonne Planzeschutzmëttel ginn all Joer europawäit an Ëmlaf bruecht. Joer fir Joer komme méi Studien eraus, déi beleechen, dat di Mëttel net nëmme schiedlech fir de Gaart an d'Ëmwelt sinn, mee och fir de Mënsch. Sief et duerch den direkte Kontakt, oder indirekt iwuer d'Liewesmëttel an dozou gehéiert z.b. och eist Dréinkwaasser.

D'Gemeng Suessem bitt séit dësem Fréijoer mam Projet Rent'en Ent eng Alternativ zum Gëft géint di gefrëisseg Schleeken am Gaart un. Di indesch Laafinten iesse fir hiert Liewe gäre Schleeken, a suergen dofir, dat de Gaart schleekefräi ass.



Si si roueg Zäitgenossen, déi ouni vill Opwand hirer „Aarbecht“ am Gaart noginn an de Gaart pestizidfräi halen. D'indesch Laafinte kommen ursprénglech aus Indonesien. Si sinn einfach ze halen, gewinne sech relativ schnell un hir Ëmgéigend an hunn e groussen Appetit op Schleeken.

Folgend Konditioune mussen di interesséiert Leit erfüllen wann si d'Inte bei sech am Gaart ophuelen:

- De Gaart muss agezénkt sinn (mindestens 50 cm héich)
- Et soll keen Hond am Haushalt sinn, deen d'Inte joe kann, si brauche Rou
- De Gaart däerf scho 6 Méint am viraus net mat Gëft (Pestizid, Insektizid, Schneckenkorn, asw.) behandelt gi sinn
- D'Inte brauchen all Dag frëscht Waasser
- D'Inte mussen owes an hirem Stall ag-espaart ginn a solle mueres géint 6 Auer erausgelooss ginn
- D'Inte kréien all Dag +/- 60 gr Fudder
- Mindestens 2x an der Woch muss hiert Haische gemëscht ginn

D'Inte bleiwe bis zu 4 Woche laang an dem selwechte Gaart. D'Gemeng Suessem organiséiert den Transport vun den Inte mat hirem Stall, dem Stréi, dem Fudder, dem Fudderdëppchen an der Waasserschassel Fir weider Informatiounen kënn dir uruffe beim Ëmweltservice vun der Gemeng Suessem um : 593075-659/655.

## Jardin communautaire à Steinsel

Cultiver quelques fruits et légumes, mais aussi s'initier au jardinage biologique ou simplement passer de bons moments au contact de la terre, seul ou avec d'autres « jardiniers » de tous horizons...



Un jardin communautaire est en train de voir le jour dans la commune de Steinsel. Sa planification et sa gestion seront en grande partie réalisées par les jardiniers eux-mêmes, en fonction des souhaits, besoins et compétences de chacun. Un appui technique sera apporté par des professionnels. Soupes communautaires en perspective pour 2014 !

Diane Labidi

## Een Dag am Uelzectedall

Le dimanche 15 septembre 2013 aura lieu la première journée de la Convention Uelzectedall autour du vélo. Cette année, la manifestation sera organisée à Steinsel, au Centre de loisirs de 10h à 18h. Cette festivité est organisée par les cinq communes signataires de la Convention, Mersch, Lintgen, Lorentzweiler, Steinsel et Walferdange, avec la participation de l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg.

Annoncée sous le titre de «Een Dag am Uelzechtdall: Alles ronderëm de Velo», cette manifestation destinée à promouvoir la Convention Uelzechtdall sera centrée sur le thème du vélo en prélude de la Semaine européenne de la mobilité du 16.09 au 22.09.

Ainsi, pour promouvoir la Convention et la mobilité douce, la manifestation s'articulera autour d'un marché de vélos d'occasion qui sera organisé à l'intérieur du Centre de loisirs.



Dans la rue bordant le Centre de loisirs, il est prévu de proposer diverses animations «vélo» intéressant toute la famille, ainsi que des stands de producteurs et de commerçants locaux en rapport avec le vélo et la production locale.

Diane Labidi

---

Eis Büro'en senn zou vum 26. Juli bis den 18. August inclus.  
Mer wënschen lech alleguerten eng Schéi Vakanz a vill Elan fir d'Rentrée!  
Bis geschwenn!!!



---

## Kontakt

### Koordination Umwelt:

Paul Polfer  
Monique Leffin  
Tel: 439030-26 / 27  
klimab@oeko.lu

### Koordination Nord/Süd:

Isabel Pitz  
Dietmar Mirkes  
Robert Bodja  
Birgit Engel  
Tel: 400427-29  
klima@astm.lu



**Klima-Bündnis**  
Lëtzebuerg

[www.klimabuendnis.lu](http://www.klimabuendnis.lu)